

**Ergebnisprotokoll  
der 27. Sitzung der staatlichen Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und  
Energie vom 28.11.2013**

Beginn: 14.30 Uhr

Ende: 15.15 Uhr

**Anwesende: I Deputation**

**1. vom Senat**

Herr Senator Dr. Lohse  
Herr Staatsrat Golasowski  
Frau Staatsrätin Friderich

**2. von der Bürgerschaft**

**SPD-Fraktion**

Herr Hamann  
Herr Jägers  
Frau Metschies  
Herr Gottschalk  
Herr Pohlmann

**CDU-Fraktion**

Frau Neumeyer in Vertretung für Herrn  
Hipp  
Herr Imhoff  
Herr Strohmann

**Fraktion  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Frau Dr. Schierenbeck  
Herr Saffe  
Frau Dr. Schaefer

**II Verwaltung**

Frau Zimmermann  
Frau Kleemann  
Herr Koldehofe  
Herr Eickhoff  
Frau Rüpke  
Frau Gerken  
Frau Köhnlein  
Herr Polzin  
Herr Viering  
Frau Kamp  
Frau Odenkirchen  
Frau Schügner  
Herr Schneider  
Frau Prof. Dr. Reuther  
Frau Pieper  
Herr Gellhaus

Der Senator für Umwelt, Bau und  
Verkehr

ASV  
GeoInformation

**III Gäste**

Herr Becker

Umweltschutzamt Bremerhaven

**IV    *Gastdeputierte***

Frau Kennard  
Herr Liess  
Herr Sulimma  
Herr Saxe  
Herr Werner

SPD-Fraktion  
SPD-Fraktion  
SPD-Fraktion  
Bündnis 90 / Die Grünen  
Bündnis 90 / Die Grünen

**Herr Senator Dr. Lohse** begrüßt die Mitglieder und Gäste der 27. Sitzung der staatlichen Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie.

TOP 1	<b>Genehmigung der Tagesordnung</b>	
-------	-------------------------------------	--

**Zurückgezogen wird:** TOP 5 Selbstbewirtschaftungsmittel für das Sondervermögen Infrastruktur nach § 13 Abs. 2 Nr. 10 Haushaltsgesetz Land bzw. § 12 Abs. 2 Nr. 10 Haushaltsgesetz Stadt

**Als Tischvorlage liegt vor:** TOP 2 Protokoll 18/26 vom 31.10.2013

*Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie stimmt der vorgelegten Tagesordnung zu.*

TOP 2	<b>Genehmigung des Protokolls 18/26 vom 31.10.2013</b>	
-------	--	--

Beschluss:

*Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie stimmt dem vorgelegten Protokoll zu.*

*einstimmig*

TOP 3	<b>Liste der abzuarbeitenden Aufträge aus den Sitzungen der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie sowie der Bremischen Bürgerschaft</b> -02-	L/S
-------	---	-----

**Herr Jägers** stellt klar, dass die Berichtswünsche unter Ziffer 6 und 27 nicht von Herrn Saxe, sondern von Herrn Hamann eingebracht wurden.

Dies wird in der Liste korrigiert.

Beschluss:

*Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie stimmt der vorgelegten Liste der abzuarbeitenden Aufträge aus den Sitzungen der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie sowie der Bremischen Bürgerschaft zu.*

*einstimmig*

<b>TOP 4</b>	<b>Produktgruppencontrolling (Produktplan 68 –Umwelt, Bau, und Verkehr–) mit Stand 30.09.2013</b> -1-	Vorlage 18/308	L/S
--------------	--	-------------------	-----

**Frau Rüpke** erläutert, dass auch Einsparungen von rund 1 Mio im Investivbereich eingearbeitet seien. Noch nicht berücksichtigt seien die Beschlüsse den Küstenschutz betreffend, wonach 7,5 Mio dieses Jahr nicht ausgegeben werden und daher in diesem Jahr für andere Zwecke genutzt werden können. Weitere Punkte seien die Mindereinnahmen bei den Werberechten, hier laufen entsprechende Auseinandersetzungen mit der Telekom, und die geringeren Ausgaben beim Wohngeld, die aufgrund Ihrer Zweckgebundenheit nicht frei verfügbar seien.

**Frau Dr. Schaefer** kritisiert das Verhalten der Telekom im Bereich der Werberechte. Es sei zu hoffen, dass sich bei dem Unternehmen die Erkenntnis durchsetze, dass Verträge einzuhalten seien.

Beschluss:

*Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (L) nimmt Kenntnis.*

<b>TOP 5</b>	<b>Selbstbewirtschaftungsmittel für das Sondervermögen Infrastruktur nach § 13 Abs. 2 Nr. 10 Haushaltsgesetz Land bzw. § 12 Abs. 2 Nr. 10 Haushaltsgesetz Stadt</b> -1-	Vorlage 18/300	L/S
--------------	--	-------------------	-----

*zurückgezogen*

<b>TOP 6</b>	<b>Maßnahmen des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr im IT-Pool 2014/2015 des Produktplans 96 - IT-Budget der FHB -, Betrieb des Fachverfahrens ALKIS und diverse Verfahren in der senatorischen Behörde durch Dataport</b> -1-	Vorlage 18/316	
--------------	---	-------------------	--

Beschluss:

*Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (L) nimmt die Kostendarstellung des Betriebs der Fachverfahren durch Dataport zur Kenntnis und stimmt der Finanzierung im Rahmen des IT-Pools zu.*

*einstimmig*

<b>TOP 7</b>	<b>Liquiditätssteuerung für Investitionsmaßnahmen, Verfahrensvorschlag der Senatorin für Finanzen</b> -1-	Vorlage 18/317	L/S
--------------	--	-------------------	-----

Beschluss:

*Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (L) stimmt der Ermächtigung des Ressorts gemäß dem Verfahrensvorschlag zur Liquiditätssteuerung für Investitionsmaßnahmen zu.*

*einstimmig*

TOP 8	<b>Auflage eines Programmes zum Ankauf von Belegungsbindungen</b> -7-	Vorlage 18/301
-------	--	-------------------

Beschluss:

*Die staatliche Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie stimmt dem Berichtsentwurf entsprechend der Anlage zu und bittet den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr um dessen Weiterleitung an die Bremische Bürgerschaft (Landtag).*

*einstimmig*

TOP 9	<b>Nachfinanzierung 2013 des Förderprogramms Zustandserfassung privater Kanäle</b> -3-	Vorlage 18/306
-------	---	-------------------

**Wird zusammen mit TOP 10 a aufgerufen**

**Herr Strohmann** fragt nach der geplanten Absenkung des Fördersatzes und ob dadurch zu befürchten sei, dass künftig eher von einer Zustandserfassung abgesehen werde.

**Herr Schneider** berichtet, dass der bisherige Fördersatz von 50%, entsprechend maximal 350 €, künftig auf 25% und maximal 250 € abgesenkt werde. Durch einen unerwartet hohen Abruf der Mittel in 2013 sei dies erforderlich, um das Programm bis 2016 zu sichern.

**Frau Dr. Schaefer** weist darauf hin, dass sich aus dem Bericht ergebe, dass das Problem für die betroffenen Haushalte eine erforderliche Sanierung sei. Trotz schwerer Schäden könne in einigen Fällen nicht saniert werden, weil das Geld dafür fehle. Sie möchte wissen, ob es Möglichkeiten gibt, bei der Finanzierung der Sanierung zu unterstützen. Weiter fragt Sie, wie die rechtliche Situation sei, wenn ein undichter Kanal auf einem Nachbargrundstück Schäden auf dem eigenen Grundstück verursache.

**Herr Gottschalk** bittet um Prüfung, ob über die BAB ein Programm zur Finanzierung einer Sanierung aufgelegt werden könne.

**Herr Schneider** erklärt, dass die Inspektion der Auslöser sei, um umfassend in Richtung Sanierung tätig zu werden, aber auch weitergehend, was Rückstauschutz oder Schutz vor Oberflächenzulauf anbelange. Es gebe bereits seit längerem Gespräche mit der BAB, um ein KfW- finanziertes Programm aufzulegen. Da dies nicht erfolgreich war, überlege die BAB, aus eigenen Mitteln ein Programm aufzustellen.

Wann eine Kanalsanierung erforderlich sei, werde über eine DIN- Norm geregelt. Ein undichter Kanal auf einem Nachbargrundstück sei ein Spezialfall. Wenn die Sache offensichtlich sei, könne hanseWasser als zuständige Behörde ordnungsrechtlich tätig werden. Im Zweifelsfall müsse ein Gutachter eingeschaltet werden und die Angelegenheit auch zivilrechtlich ausgetragen werden.

Beschluss:

Die staatliche Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie stimmt der Erhöhung des Mitteleinsatz für das Förderprogramm „Zustandserfassung privater Kanäle“ zu und beschließt in Abänderung des Mittelverwendungsplans 2013 (Beschluss vom 06.12.2012) die zusätzliche Entnahme von 250.000 € aus der Rücklage der Abwasserabgabe für das Jahr 2013 für das Förderprogramm „Zustandserfassung privater Kanäle“.

einstimmig

<b>TOP 10</b>	<b>Berichte der Verwaltung</b>		
<b>TOP 10a)</b>	<b>Bericht über die Ergebnisse des Programms zur Zustandserfassung privater Kanäle</b> -33-	BdV schriftlich	L/S

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (L) nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

<b>TOP 10b)</b>	<b>Bericht zur Bestattung von Haustieren/Kleintieren in Bremen</b> -32-	BdV schriftlich	
-----------------	--	--------------------	--

**Frau Dr. Schaefer** berichtet, dass die Frage mehrfach an sie herangetragen worden sei, ob ein pragmatischer Umgang mit der ohnehin gängigen Praxis der Bestattung von kleineren Heimtieren im eigenen Garten möglich sei.

**Herr Koldehofs** erklärt, dass die rechtliche Regelung auf den Schutz des Grundwassers ziele. Aufgrund der Anforderungen sei eine umfangreiche Einzelfallprüfung erforderlich, neben dem Grundwasserabstand sei beispielsweise auch die Frage zu klären, ob das verstorbene Tier zuvor medikamentös behandelt worden sei. Insofern sei keine pragmatische Lösung möglich.

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (Land) nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

einstimmig

<b>TOP 10c)</b>	<b>SPNV-Haltepunkt Universität/Technologiezentrum</b> -5-	BdV schriftlich	L/S
-----------------	--	--------------------	-----

**Herr Pohlmann** möchte wissen, in welchem Zeitrahmen ggf. eine Realisierung möglich wäre und ob zur Finanzierung auch Bundesmittel zur Verfügung stehen.

**Herr Polzin** erläutert, dass eine Realisierung der Variante A eher Anfang des kommenden Jahrzehnts möglich sein könnte, Variante B eher auf Mitte des nächsten Jahrzehnts. Der

Standort B biete andere Finanzierungsmöglichkeiten aus Sicht der Wirtschaftsförderung, z.B. im Falle einer Erweiterung von Technologiepark und Hochschule. Haltepunkte könnten aus SPNV- Mitteln finanziert werden. Es sei jedoch abzuwarten, wie sich die Rahmenbedingungen in den nächsten Jahren verändern werden. Die DB selbst habe geprüft, welche Standorte attraktiv seien, um Stationseinnahmen zu generieren und habe den Haltepunkt Universität, allerdings nicht in der Differenzierung A oder B, als einen hochrangig sinnvollen Haltepunkt anerkannt. Wenn die Ergebnisse des VEP vorliegen, könne man weiter prüfen.

**Herr Saxe** erinnert daran, die Anbindung des Stadtteils Horn- Lehe und Riensberg dabei im Blick zu behalten.

Beschluss:

*Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (L) nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.*

<b>TOP 10d)</b>	<b>Mehrkosten A 281 BA 2/2</b> - 5-	Vorlage 18/327	L/S
-----------------	--	-------------------	-----

Beschluss:

*Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (L) stimmt der Maßnahme und deren Finanzierung zu.*

*einstimmig*

TOP 11	<b>Verschiedenes</b>	
TOP 11a	<b>Sanierung des Bahnhofs Wulsdorf</b>	

**Herr Jägers** bittet um einen mündlichen Bericht zur **Sanierung des Bahnhofs Wulsdorf**

**Herr Polzin** berichtet, dass von den 23 Bahnhöfen im Land Bremen inzwischen 18 barrierefrei ausgebaut worden seien. Bremerhaven Wulsdorf, wie auch Sebaldsbrück Föhrenstraße, Hemelingen, Oberneuland und Neustadt fehlen noch. Es sei geplant, mit DB Station und Service für diese fünf noch ausstehenden Bahnhöfe Anfang nächsten Jahres eine Planungsvereinbarung zu schließen. Mitte 2014 könne dann mit der Planung begonnen werden. Nach Vorliegen der Planungsergebnisse würden für die einzelnen Stationen jeweils Verträge geschlossen.

**Herr Hamann** regt an, bei dieser Gelegenheit die DB Station und Service auf das Thema Fahrradparken am Bahnhof anzusprechen.

**Herr Polzin** führt aus, dass SUBV und ASV mit den Zuständigen von DB Station und Service und mit den für die Marktstände Verantwortlichen, Standorte für Fahrradbügel abgestimmt haben. Dies befinde sich sukzessive in der Umsetzung. Parallel werde auf Bundesebene geprüft, inwieweit Änderungen in der StVO herbeigeführt werden können, die das Abstellen von Fahrrädern auf Blindenleitstreifen generell verbieten.

TOP 11b	<b>Sanierung der A 270</b>	
------------	----------------------------	--

**Herr Jägers** bittet um einen schriftlichen Bericht zur Sitzung am 19.12.2013 zum Fortgang der **Sanierung der A 270**. Anlass ist ein Zeitungsbericht „A 270 wird später saniert“ vom 14.11.2013 in der Norddeutschen.

**Dieser Bericht wird schriftlich zu einer der nächsten Sitzungen vorgelegt.**

**Herr Senator Dr. Lohse** schließt die 27. Sitzung der staatlichen Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie und dankt den Anwesenden für ihre Teilnahme.

Vorsitzender

Sprecher

Protokoll